

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Januar 2021, mitten in der Coronazeit, haben wir mit der redaktionellen Arbeit für das Projekt «Alternative Antriebe» begonnen und beinahe wöchentlich einen Bericht erstellt. Bis heute wurden so mehr als 130 Artikel zu dem Thema verfasst und veröffentlicht. Die Beiträge sind einerseits auf den Websites von «Auto & Wirtschaft» und des Schweizerischen Auto Gewerbe Verbandes AGVS kostenlos downloadbar und andererseits für die Lernenden der technischen Berufe des Autogewerbes in ihrem digitalen Lehrmittel (beook) eingefügt.

Es mag dem einen oder anderen Leser aufgefallen sein, dass die Artikel nur noch seltener erscheinen als in den vergangenen Jahren. Das hat zum einen den Grund, dass wir ursprünglich mit 150 Artikeln gerechnet haben und zum anderen, dass im Moment nur noch 3 Autoren aktiv am Erarbeiten von Artikeln sind. Wir haben an unserer letzten Redaktionssitzung festgestellt, dass das Thema Thermomanagement bei der Planung des Projektes im Bereich der alternativen Antriebe noch zu wenig Bedeutung hatte. Damals hatten wir den Eindruck, dieses Thema in den ausgewiesenen 12 Kapiteln unterzubringen. In der Zwischenzeit hat sich die Bedeutung der speziellen Anforderungen der verschiedenen Systeme an die Kühlung oder Erwärmung verändert und wir haben beschlossen, als 13. Kapitel die Thermomanagement-Thematik zu eröffnen.

Es ist mir ein Anliegen, allen die zum Gelingen dieses Projektes beitragen oder beigetragen haben, herzlich zu danken. Es sind dies einerseits als Partner der Verlag Auto & Wirtschaft, der Autogewerbeverband der Schweiz (AGVS), die Schweizerische Vereinigung der Berufsfachschullehrer für Automobiltechnik und die Firma Derendinger AG. Aber auch die Autoren, welche das Redaktionsteam in der Zwischenzeit verlassen haben, deren Beiträge aber downloadbar sind und wichtige Bausteine im Puzzle der alternativen Antriebe darstellen. Es sind dies Markus Arnet, Stephan Hauri, Matthias Rufenacht, Beat Kupferschmied und Urs Wartenweiler. Last but not least die immer noch unermüdlich aktiven Helfer des Projektes: Harry Pfister, Andi Senger und ich recherchieren unermüdlich nach technischen Zusammenhängen und übertragen diese in unsere Beiträge. Olivier Cochet und Giorgio Lazzaroni sind für die Übersetzungen der Blätter auf französisch und italienisch zuständig und Otto Sasse arbeitet das Layout für das Lehrmittel ins Format beook um.

Ihnen allen gehört ein grosses Dankeschön, weil ohne sie das Projekt nicht hätte entstehen können. So wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, weiterhin viele spannende und lehrreiche Beiträge.
Freundliche Grüsse
Andreas Lerch

- Energieträger**
- AC-Grundlagen**
- E-Maschinen**
- Leistungselektronik**
- Bordnetzstrukturen**
- Ladungsspeicher**
- Arbeitssicherheit**
- Ladung**
- Hybrid**
- Getriebe**
- Gas**
- Gebaute Systeme**
- Thermomanagement**

Links zu den Downloads:

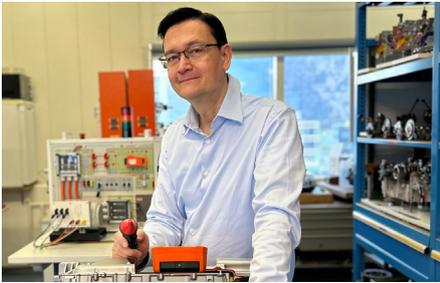
(<https://auto-wirtschaft.ch/alternative-antriebe.php>)

([\)](https://www.autoberufe.ch/de/node/30027?_gl=1*8y4jt1*_ga*NTU2OTQ1NzE0LjE3MTc0MDA2NTU.*_ga_YHM5BHX7Z3*MTcxNzQwMDY1NS4xLjEuMTcxNzQwMDYy2Ny40OC4wLjA.)



Autoren

Andreas Lerch (ale). Ich bin gelernter Automechaniker, studierter Automobilingenieur, Fachjournalist und war Berufsfachschullehrer. Mehr als 30 Jahre habe ich in der Grund- und Weiterbildung unterrichtet. Daneben schreibe ich für die Fachzeitschrift «AUTO&Technik» die «Fachwissen»-Artikel. Vor 25 Jahren entwickelte ich den «Technischen Rundgang» zum Genfer Automobilsalon und habe diesen jedes Jahr für die Berufslernenden der ganzen Schweiz erstellt. Beim MechaniXclub habe ich von der ersten Stunde an mitgearbeitet.



Harry Pfister (hpf). Mein erlernter Beruf ist Autoelektriker mit anschliessender Weiterbildung zum eidg. dipl. Autoelektriker. Neben dem Diplom als Webpublisher SIZ absolvierte ich noch die Ausbildung für Fachpresse am MAZ. Mit drei Partnern gründete ich die Fachzeitschrift auto&wissen und war 14 Jahre lang deren Geschäftsführer und Chefredaktor.

Mit meinen zwei Weiterbildungen zum Ausbilder mit eidg. FA sowie Lehrdiplom für den berufskundlichen Unterricht an Berufsfachschulen (Hauptberuf) bin ich nun seit über 30 Jahren in der Aus- und Weiterbildung tätig. Zudem bin ich zertifizierter Hochvolttechniker und seit 2015 Hochvoltexperte (Stufe 3). Dank meiner Technologieoffenheit bin ich gleichermaßen von Verbrennern wie auch von elektrifizierten Antriebskonzepten fasziniert.



Andreas Senger (ase). Ich bin gelernter Automechaniker, studierter Automobilingenieur, Fachjournalist MAZ und Berufsfachschullehrer. Seit über zwei Jahrzehnten unterrichte ich in der beruflichen Grundbildung und darf angehende Automobildiagnostiker in Lenzburg und Luzern begleiten. Als Fachjournalist verfasste ich beinahe zwei Jahrzehnte Technikartikel für die «AUTO&Technik», schreibe Basicsheets für den MechaniXclub und begleite seit Ende 2019 die Technikseiten der AGVS-Publikation «AUTOINSIDE». Ausserdem engagiere ich mich beim AGVS als Experte in den Weiterbildungen Automobildiagnostiker. Mein Spezialgebiet ist die Automobiltechnik – vom Old- über Youngtimer bis zur aktuellen Fahrzeugtechnik.

Übersetzungen



Olivier Cochet ist seit vielen Jahren Präsident der ASETA (Association suisse des enseignants de la technique automobile) und damit auch Vorstandsmitglied der SVBA (Schweizerische Vereinigung der Berufsschullehrer für Automobiltechnik). Er ist Berufsschullehrer in Lausanne und in der Freizeit übersetzt er Lehrmittel, QV-Prüfungen, Fachbücher und jetzt auch die Artikel über die alternativen Antriebe.



Giorgio Lazzaroni. Ich habe eine Ausbildung als Automechaniker absolviert und etwa 20 Jahre lang bei Alfa Romeo gearbeitet. In dieser Zeit habe ich ein Diplom als T.E.C. (Tecnico esperto di Concessionaria) erworben. Danach besuchte ich den Kurs zum Automobildiagnostiker mit eidg. Fachausweis und begann als Lehrer an der Berufsschule Biasca im Bereich Automobil- und Motorradtechnik, wo ich immer noch unterrichte. Neben meinen zahlreichen Aktivitäten im Zusammenhang mit der Lehre und der Erstellung von Lehrmaterial bin ich Autor der Zeitschrift Tech News Spai. Ich bin auch sehr stolz darauf, dass ich zu diesem fantastischen Projekt über alternative Antriebe beitragen kann.

beook-Layout



Otto Sasse war Berufsschullehrer in Baden und seit der Einführung der SVBA-Lehrmittel für die Autoberufe, war er immer an vorderster Front mit dabei. Er layoutet unsere Artikel (in allen drei Sprachen) für das digitale Lehrmittel der technischen Autoberufe und stellt sie so in beook zur Verfügung.